



## Die Sickinger Sportfreunde werden 60!

**Jubiläum** Mit einem Festwochenende auf dem Sportgelände wird der Geburtstag groß gefeiert. Dabei geht es sportlich zu.

**Sickingen.** Die Sportfreunde Sickingen haben ihren Verein vor sechs Jahrzehnten gegründet. Geleitet wird dieses Jubiläum im Rahmen eines Festwochenendes, das am Samstag und Sonntag, 16. und 17. September, auf dem Sickinger Sportgelände über die Bühne geht.

Gemeinsam mit vielen Gästen, sportlichen Events, guter Musik, leckerem Essen und Getränken soll das Fest zu einem Erlebnis für Jung und Alt werden. Auch ein Festakt gehört zum Programm.

### Elfmeterturnier zum Auftakt

Los geht es am Samstag, 16. September, um 16 Uhr mit einem Gaudi-Elfmeterturnier. Die Siegerehrung soll um 20.30 Uhr stattfinden. Ab 21 Uhr ist dann Party im Festzelt mit DJ Schmeckes und Barbetrieb. Durchweg angeboten wird eine warme Küche mit kleiner Speisekarte, natürlich gibt es auch eine Getränkeauswahl sowie einen Weizenbrunnen.

### Fußball und Kinderolympiade

Am Sonntag, 17. September, beginnt um 10.30 Uhr der Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein Sickingen. Für 11 Uhr steht der Festakt auf dem Programm. Der Mittagstisch mit großer Speisekarte und einer reichen Auswahl an warmen Speisen beginnt um 12 Uhr.

Ab 12.30 Uhr finden Einlagen-spiele der Sickinger Jugendfußballmannschaften gegen die Teams des VfB Bodelshausen statt. Auf die kleinen Gäste wartet zudem eine Kinderolympiade und auch eine Hüpfburg steht bereit.

### Heimspiel der Aktiven

Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Um 15 Uhr ist dann das Heimspiel der 1. Mannschaft der Sportfreunde Sickingen. Gegner ist die SGM Hart/Owiningen.



Die Sportfreunde Sickingen feiern am Wochenende. Archivfoto



## Der erste und der letzte Tanz bei der Villa Silberburg?

**Es ist ganz sicher** nicht die Villa Silberburg, die auf einem Immobilien-Portal unter der Rubrik „Secret Sales“ offeriert wird. Allerdings gibt es einige Ähnlichkeiten, die in den vergangenen Tagen für Aufregung gesorgt haben. Angeblich wird im Raum Hechingen eine „sensationelle

Villa in Top-Alleinlage“ auf gut 13 600 Quadratmetern parkähnlicher Fläche. Baujahr 1844 (passt), unter Denkmalschutz (passt ebenso) und für 3,75 Millionen Euro (weiß man's?). Allerdings passt die Grundstücksgröße nicht – und schon gar nicht der Zustand (sanier) und die

Ausstattung (Luxus). Um welches Objekt es sich aber tatsächlich handelt, darüber hüllt sich der verantwortliche Makler derzeit noch in Schweigen. Die HZ hat gewisse Vermutungen in Richtung hohenzollerisches Unterland. Von alten Mutmaßungen abgesehen, steigt an diesem

Samstag das erste, riesige Gartenfest bei der Villa Silberburg, die bislang nicht zum Verkauf steht. Ob es bei dieser Premiere bleibt? Man wird sehen. Windräder sind im Fürstengarten auf fürstlich Sigmaringer Boden definitiv nicht zu befürchten. *Text/Foto: Ernst Klett*

# Für ein bisschen mehr vom Leben

**Bildung** Die Volkshochschule Hechingen hat ihr neues Wintersemesterprogramm aufgelegt. Es bietet eine Vielzahl an Kursen aus den Bereichen Gesundheit, Kunst, Gesellschaft, Politik, Sport und mehr. *Von Sabine Hegele*

Wenn die Hechinger Volkshochschule zur Vorstellung ihres Wintersemesterprogramms 2023/2024 einlädt, dann darf man sich großer Professionalität gewiss sein – so auch wieder am Donnerstagvormittag. Zum Auftakt war Prof. Klaus Gestwa, Historiker und seit 2009 Direktor des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde an der Eberhard Karls Universität in Tübingen, online aus der Unistadt zugeschaltet – um für seinen Vortrag „Mythos Euro-Maidan 2013/14. Die Ukraine zwischen Aufbruch und Krieg“ am 22. Februar zu werben. Freuen darf man sich hier auf einen mit Sicherheit sehr lehrreichen Abend.

# 330

**Kurse.** Workshops und Vortragsangebote beinhaltet das Wintersemester 2023/2024 der Volkshochschule Hechingen.



VHS-Leiterin Sarah Willner (rechts) mit einem kleinen Teil ihrer Dozenten beziehungsweise Kursleitern in diesem Wintersemester – von links: Dr. Michael Wild, Dr. Hans-Heinrich Rieser, Ava Smitmans sowie Kena Locher und Sylvia Bahr. *Foto: Sabine Hegele*

Vor Ort für ihre Angebote warben auf Einladung der VHS-Leiterin Dr. Sarah Willner weitere fünf Dozenten, Referenten und Kursleiter. So zum Beispiel Dr. Hans-Heinrich Rieser, der am 5. Oktober die europäische Kulturhauptstadt Temeswar vorstellen wird. Riesers Vortrag wird die Entwicklung der vor 300 Jahren neu aufgebauten Stadt bis in die Gegenwart nachzeichnen.

Der Politologe Dr. Michael Wild begleitet am 7. Dezember eine Fahrt nach Karlsruhe, bei der zum einen das Bundesverfas-

sungsgericht aufgesucht, außerdem das Badische Museum besucht und eine Führung durch das Zentrum der badischen Revolution unternommen wird.

Zu diesen besonderen Angeboten (derer es noch ein paar mehr gibt... die auf der VHS-Homepage nachzulesen sind) kommt eine Vielzahl an Kursen aus allen Lebensbereichen: Gesellschaft und Politik, Bildende Kunst, Gesundheit und Sport, Sprachen, Beruf, sowie EDV und Medien. Sarah Willner beziffert die Zahl der Kurse, Workshops und Vorträge

im anstehenden Wintersemester auf 330 – begleitet von 110 Referenten und Dozenten.

Von diesen am Donnerstagvormittag ebenfalls vor Ort: Ava Smitmans sowie Kena Locher und Sylvia Bahr. Die beiden letzteren Frauen bieten erneut Schwimmkurse an. Weil sie der Überzeugung sind, dass das Schwimmen wichtig für die kindliche Entwicklung ist. Spielerisch sollen sich die Kleinen ans Wasser gewöhnen. Im zweiten Schritt geht es im Delfinkurs darum, an Sicherheit im Wasser zu gewinnen

und damit im dritten Schritt vorbereitet zu sein für den Seesternkurs.

Ava Smitmans bereichert das Angebot der VHS um künstlerische Workshops, wobei sich jener am 1. Oktober den Phänomenen Wolken, Sturm und Regen sowie deren gemalte oder gezeichnete Darstellung widmet. Am 3. Dezember lässt die Künstlerin den Workshop Winterlandschaft folgen. Hier wird in Aquarell gemalt.

Die VHS-Leiterin freut sich, dass wieder ein so breitgefächertes Angebot erarbeitet werden konnte. Die „Dauerbrenner“ dabei nennt sie die Yoga- und auch die Englischkurse. Neu hinzugekommen sind heuer ein Training für den progressiven Muskelaufbau sowie den Beckenboden. Außerdem EDV-Angebote à la „Word für den Hausgebrauch“. Nicht zu vergessen die Vielzahl an Deutsch-Integrationskursen.

**Info** Die Volkshochschule Hechingen hat ihren Sitz in der Münzgasse 4/1. Telefonisch ist sie unter der Rufnummer (07471) 5188 zu erreichen – und das montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 16 bis 19 Uhr. Die E-Mail-Adresse: vhs@vhs-hechingen.de

## Sportschützen laden zum Tag der offenen Tür

**Hechingen.** Die Sportschützen Hechingen laden am Samstag, 16. September, zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Die Gäste können bei dieser Gelegenheit unter fachkundiger Anleitung verschiedene Disziplinen ausprobieren.

Am Samstag, 16. September, stehen erfahrene Mitglieder des Vereins von 14 bis 18 Uhr bereit, Besucherinnen und Besuchern das Sportschießen mit dem Luftgewehr, das Lichtpunktschießen, das Schießen der Luftpistole und dem Kleinkaliber-Gewehr sowie das Bogenschießen zu zeigen. Ziel ist, den Einstieg in die verschiedenen Disziplinen zu erfah-



Verschiedene Schießdisziplinen dürfen ausprobiert werden.

ren, wie mit Ruhe und Konzentration Erfolgserlebnisse möglich sind. Für die kleinen Gäste gibt es auf dem vereinseigenen Kinderspielplatz allerhand zu entdecken, während die Eltern oder Großeltern ihnen bei einem erfrischenden Getränk zuschauen können.

Der Vorsitzende Franz Hess und sein Team freuen sich auf die Teilnehmer: „Wir wollen den Besuchern unsere interessantesten Disziplinen zeigen und jedem die Möglichkeit geben, selbst Erfahrungen zu machen in einem Sport, der die Konzentration schult und Spaß bereitet, für Jung und Alt.“

## Freie Fahrt auf drei Spuren und zur Deponie

**Hechingen/Schlatt.** Eigentlich ist es fast schade, dass man jetzt nicht mehr über das Begleitwegle der B 32 zwischen Schlatt und Hechingen segeln kann. Pünktlich und wie angekündigt haben die Straßenbauer den dreispurigen Abschnitt frisch asphaltiert freigegeben. Das heißt ebenfalls, dass man zur Deponie, Pardon, zum Kreisabfallwirtschaftszentrum wieder ohne Umwege gelangt. Gesperrt sind jetzt allerdings die Auf- und Abschleifungen von und nach Hechingen. Das bedeutet Zusatzkilometer über die B 27 Hechingen-Nord. Der Radweg bleibt ebenfalls gesperrt. *kle*



Es ist wieder freie Fahrt auf der B 32, aber noch mit Umwegen über die B 27, wenn man von und nach Hechingen will. *Foto: Ernst Klett*